

## Weitere Angebote

Peter Wonka

### Homer: Odyssee

14. – 16.11.

„Odysseus begegnet uns bis zum heutigen Tag.“ E. Canetti

Wir wollen im Seminar vor allem die Schönheit von Inhalt und Sprache des homerischen Epos kennenlernen, wenn wir z. B. den Götterversammlungen im Olymp beiwohnen, die über das Schicksal des „vielgewandten Mannes“ beraten. Auf seiner Irrfahrt nach dem Trojanischen Krieg werden wir Odysseus` Begegnungen mit interessanten Frauen wie Kalypso, Kirke oder Nausikaa erleben und uns mit ihm in die Höhle des Kyklopen oder gar in die Unterwelt begeben. Dass seine Heimkehr nach jahrelanger Abwesenheit problematisch ist, erfährt Odysseus beim Schweinehirten Eumaios, mit seinem Sohn Telemach oder gar mit den in seinem Palast prassenden Freiern – die er grausam bestraft. Schwierig gestaltet sich zunächst auch das Wiedersehen zwischen den Eheleuten Penelope und Odysseus, bis sie sich endlich weinend in den Armen liegen.

Prof. Dr. Ludger  
Schwienhorst-Schönberger

### 800 Jahre Thomas von Aquin

12. – 14.12.

Thomas von Aquin (1225-1274) gilt als einer der größten Theologen und Philosophen des Mittelalters. In Zeiten der Krise hat sich die Kirche immer wieder auf ihn als ihren allgemeinen Lehrer berufen und dazu aufgerufen, ihn zu lesen und zu studieren. Es dürfte daher kein Zufall sein, dass wir seit einigen Jahren ein neues Interesse an der Weisheit des heiligen Thomas beobachten können. Anhand ausgewählter Texte aus seinen Werken soll in sein Leben und seine Lehre eingeführt werden. Schwerpunkte bilden die Lehre von der Schöpfung, die natürliche Gotteserkenntnis, das Verständnis der Heiligen Schrift sowie seine Lehre von der Kontemplation und der Schau Gottes. Neben der gemeinsamen Lektüre bietet das Seminar auch eine Einführung in die Kontemplation und die geistliche Schriftlesung (Lectio divina).

## Datum

19. – 21.9.2025

Beginn 17.00 Uhr  
Ende 12.30 Uhr

## Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension  
EZ 448 € / DZ 390 €  
ohne Zimmer 314 €

## Kontakt

Schwabenakademie Irsee  
Klosterring 4  
87660 Irsee  
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662  
E-Mail: buero@schwabenakademie.de  
Web: www.schwabenakademie.de

## Anfahrt

### Pkw

Über die A 96, Abfahrt Nr. 20 (Bad Wörishofen) Richtung Kaufbeuren fahren. Nach ca. 15 km im Kreisverkehr nach Irsee abbiegen. In Irsee sind am Klosterparkplatz und am Meinrad-Spieß-Platz E-Ladesäulen installiert.

### ÖPNV

Mit dem Zug bis Bahnhof Kaufbeuren. Von dort mit dem Taxi nach Irsee, alternativ an Werktagen mit dem Bus (Linie 5 bis Plärrer, Umstieg in Linie 26 bis Irsee, Kriegerdenkmal; Dauer ca. 25 min). Fahrplan unter [www.vg-kirchweihthal.de](http://www.vg-kirchweihthal.de) bzw. telefonische Auskunft unter 08341 / 809 529.

### Fahrrad

Für E-Bikes stehen am Klostergebäude „Küferei“ Abstellplätze und Lademöglichkeiten (nach Anmeldung) bereit.

Dr. Eva Steinherr, Dr. Pia-Elisabeth Leuschner

# „die fortsetzung des glücks mit anderen mitteln“

Emotionen in Philosophie und  
Gedichten (des 20./21. Jahrhunderts)



19. – 21.9.2025

## Freitag, 19. September 2025

**17.00 – 18.30 Uhr** **Einstieg: Gedichte und Philosophie als existentielle Brennpunkte zwischen Realität, Denken und Fühlen (Tuvia Rübner, Christoph Meckel – Marc Aurel)**

18.30 Uhr Abendessen

**20.00 – 21.30 Uhr** **Poesie und Film (Schiller – Idealismus)**

## Samstag, 20. September 2025

**9.00 – 10.30 Uhr** **„... wird nie verschwunden sein“: Die Wirklichkeit des Gedachten und die Intelligenz der Emotionen (Robert Gernhardt, Ludwig Steinherr – Martha Nussbaum)**

10.30 Uhr Kaffeepause

**11.00 – 12.30 Uhr** **„... die erste, die letzte, die längste“: Negative Empfindungen: Angst, Depressivität, Hilflosigkeit in Gewalt (August Stramm, Mascha Kaléko, Franz Hohler, Heinrich Detering – Sören Kierkegaard)**

12.30 Uhr Mittagessen

**14.30 – 16.00 Uhr** **„Silbe für Silbe dir / von der Haut buchstabieren“: Liebe (Reiner Kunze, Dagmar Nick, Frank Schmitter – Platon, Aristoteles, Augustinus)**

16.00 Uhr Kaffeepause

**16.30 – 18.00 Uhr** **„ach und ach was der Blitz hineingetan“: Zorn und Trauer (Andreas Koziol, Nikolai Vogel, Friederike Mayröcker – C.S. Lewis)**

18.30 Uhr Abendessen

**20.00 – 21.30 Uhr** **(Was vom Tage übrigschrieb ... oder: das Altern ...)**

## Sonntag, 21. September

**9.00 – 10.30 Uhr** **„ich gestehe den weltfrieden“: Freude (Armin Steigenberger, Elisabeth Borchers – C.S. Lewis, Jörg Splett)**

10.30 Uhr Kaffeepause

**11.00 – 12.30 Uhr** **„Es tut mir leid, das ist banal / doch so verhält sich's nun einmal“: Lachen (Siegfried Völlger, Axel Sanjosé – Friedrich Nietzsche, Albert Keller)**

12.30 Uhr Mittagessen

Änderungen im Programmablauf vorbehalten

## „die fortsetzung des glücks mit anderen mitteln“ Emotionen in Philosophie und Gedichten (des 20./21. Jahrhunderts)

Angst, Liebe, Trauer oder Freude: Sowohl Philosophie als auch Lyrik befassen sich mit solchen ‚emotionalen Wirklichkeiten‘ und ihrer Bewältigung. Vor allem Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts entfaltet ein breites Spektrum an ‚emotionaler Intelligenz‘; die Philosophie deutet diese Empfindungen und Gefühle im Horizont menschlicher Sinnsuche und -findung. In den gemeinsamen Lektüren bringen wir Gedichte von August Stramm, Bertolt Brecht, Mascha Kaléko, Christoph Meckel, Dagmar Nick, Heinrich Detering, Andreas Koziol, Robert Gernhardt, Reiner Kunze, Armin Steigenberger, Elisabeth Borchers und Ludwig Steinherr mit philosophischen Aussagen von Platon, Aristoteles, Marc Aurel, Augustinus, Sören Kierkegaard, Friedrich Nietzsche, C.S. Lewis, Martha Nussbaum und Jörg Splett in Dialog und fragen nach ihrem Ertrag für unsere Selbstwahrnehmung und Selbstverantwortung.

## Referentinnen

**Dr. Eva Steinherr**

Studierte Philosophie und Lehramt und promovierte in Pädagogik. Sie ist akademische Oberrätin am Lehrstuhl für Schulpädagogik an der Fakultät Psychologie und Pädagogik der LMU München.

**Dr. Pia-Elisabeth Leuschner**

Studierte Italianistik, Komparatistik und Anglistik in München, Köln, Canterbury und Venedig und wurde 1999 mit einer komparatistischen Arbeit zu Musik in Texten der englischen und deutschen Romantik promoviert. Sie arbeitet als Pressereferentin der Stiftung Lyrik Kabinett München.

Das Titelzitat "die fortsetzung des glücks mit anderen mitteln" stammt von Armin Steigenberger.

Bildnachweis: Aquarell von William Blake (c) Wikimedia, National Gallery of Art, Washington DC.